



— Auch klimafreundlich unterwegs: Teile für den Grandland X.

Einmal quer durch Deutschland mit der Bahn – elektrisch, klimafreundlich und just in time. Für diese Lösung hat sich der Automobilhersteller Opel bei Teilen seiner Zulieferverkehre entschieden.

Transportiert werden Fahrzeugkomponenten für den neuen Opel-SUV „Grandland X“, den die Tochter der französischen Groupe PSA auch als Plug-in-Hybrid anbietet. Die Teile werden von rund einem Dutzend Lie-

feranten in Frankreich bereitgestellt. Die meisten davon sitzen im Elsass. „Die Lieferungen sammeln wir per Lkw bei den Lieferanten ein“, erläutert Key Account Manager Andreas Weiss. DB Cargo Logistics fungiert bei diesem grenzüberschreitenden Neuverkehr als Lead Logistics Provider (LLP), der sowohl die Schienenverkehre organisiert und durchführt als auch sämtliche Vorläufe und Nachläufe auf der Straße – unterstützt durch seinen Partner Ewals Cargo Care.

Die beladenen Lkw steuern das intermodale Terminal Ottmarsheim an der deutsch-französischen Grenze an, wo die kranbaren Megatrailer auf die Bahn verladen werden. Von dort aus laufen sie über Nacht in das knapp 600 Kilometer entfernte Opel-Werk im thüringischen Eisenach. Der Schienenstrang endet kurz vor dem Werk. Die Steuerung von Abholung und Zustellung sowie das Tracking and Tracing der gesamten Transportkette erfolgen durch den Dispotower von DB Cargo Logistics in Kelsterbach.

Der Auftrag umfasst fünf Ganzzüge pro Woche. Neben den klassischen Komplettladungen übernimmt DB Cargo auch sogenannte „Milkruns“. „Dabei holen wir von verschiedenen Lieferanten nacheinander Teilladungen ab“, erläutert Andrey Ludwigs, Senior Project Manager bei DB Cargo Logistics. „Das ist durchaus

Flexibler Einsatz für Opel

DB Cargo Logistics steuert schienenbasierte Lieferantenverkehre zwischen dem Elsass und Eisenach.

eine Herausforderung, wird aber von unseren Kollegen im Dispotower zusammen mit unserem Partner Ewals Cargo Care reibungslos organisiert.“ Um notfalls auch außerhalb der festgelegten Bahnlaufzeiten Transporte durchführen zu können, kann DB Cargo Logistics auch bei der Langstrecke kurzfristig auf die Straße ausweichen. „Damit sind wir in der Lage, sehr schnell auf schwankende Volumina zu reagieren. Wir gewährleisten damit dem Kunden maximale Flexibilität und Produktionssicherheit.“

Umweltfreundlich

Maßgeblich bei der Ausschreibung waren Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Umweltfreundlichkeit der Verkehre – bei allen Faktoren konnte das Angebot der Bahn überzeugen. Die Schienenverkehre, die auf der Langstrecke abgewickelt werden, emittieren bis zu 80 Prozent weniger CO₂ als ein Transport auf der Straße. Das macht insgesamt eine Ersparnis von ca. 5.200 Tonnen pro Jahr. Zusätzlich werden die Fernstraßen um 300 Lkw pro Woche entlastet. ●



Andreas Weiss
Key Account Manager, DB Cargo Logistics
andreas.weiss@deutschebahn.com

Kunde: Opel

Transporte: Zulieferverkehre für das Opel-Werk in Eisenach

Routen: Relation Ottmarsheim–Eisenach

Leistungen:

- Lkw-Vor- und -Nachlauf auf der Straße
- DB Cargo Logistics fungiert als LLP
- 5 Direktzüge je Woche und Richtung
- kranbare Mega-Huckepack-Trailer

CO₂-Einsparung gegenüber Straßen-transport: 5.200 Tonnen pro Jahr.